Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 1/2017

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist an der Zeit, dass wir uns über eine Neugestaltung unserer Kirche Gedanken machen. Jeder darf seine Wünsche äußern. Ich wünsche mir, dass die Martin-Luther-Kirche energetisch saniert wird und eine Fußbodenheizung erhält, dass die Kirchenbänke durch eine freie Bestuhlung ersetzt werden, dass die Zahl der Sitzplätze von 350 auf 120 reduziert wird, dass die Stufen zum Chorraum abgebaut und Altar, Kanzel und Taufstein beweglich gemacht werden, dass die Kirche eine zentrale Licht- und Tonsteuerung innerhalb des Raumes sowie eine ausfahrbare Leinwand und einen fest installierten Beamer erhält, dass die Fenster per Knopfdruck abgedunkelt werden können, dass Küche und Toiletten erweitert und modernisiert werden und dass der Martin-Luther-Saal um zwei weitere Gruppenräume ergänzt wird, in denen sich nur noch Tische mit einklappbaren Beinen befinden.
Das alles wünsche ich mir - in dem Bewusstsein, dass wir es eigentlich nicht brauchen. Lothar Zenetti schreibt: „Selbst wenn wir keine Kirche mehr haben / keinen Turm keine Glocke keine Orgel / keine Kirchensteuer keine Paramente / keine Kerzen keinen Kelch keine Kanzel / kein Buch kein Bild keinen Altar / wir hätten noch immer das Wort und das Brot / Und hätten wir dieses nicht mehr / so wüssten wir doch den einen und einzigen Namen / und könnten bekennen: Jesus ist Herr / und hätten die eine und einzige Hoffnung / die alles aufwiegt / die alles ändert / die alles möglich macht.“

Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen - Ihr Pfarrer
Niko Natzschka

Niko Natzschka.

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Konfirmanden	03 - 05
Besondere Termine	06
Gottesdienste, Freud und Leid	07
Regelmäßige Termine	08
Karfreitag	09
Ökumene & Weihnachten	10
Rückblick & Fastenaktion	11

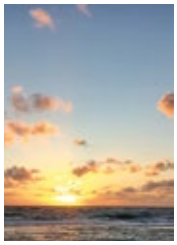


Foto Rückseite:
Alexander Amend
Text: Thomas Laubach

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, *Fax:* 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03
BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka

www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell
icue medienproduktion GmbH & Co. KG - *icue-medien.de* (Layout)

Druck: „Wir machen Druck“,
71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal...“ erscheint am 01.06.2017

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@web.de
Redaktionsschluss: 15.04.2017

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwingend die der Redaktion.

Monatsspruch März 2017

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.“ - *Levitikus 19,32*

UNSERE KONFIRMANDEN 2017

„HALT DURCH GLAUBEN“

In unserem heute weitgehend von Wohlstand geprägten Lebensalltag scheint die Frage „In welchen Situationen gibt der Glaube dir Halt?“ mitunter schwierig zu beantworten. Gibt es für unsere Konfirmanden (überhaupt noch) Situationen, in denen sie sich durch ihren Glauben Hilfe versprechen? Wir wollten es wissen und waren überrascht: Nicht etwa nur in großen Existenzfragen, sondern auch in den kleinen Dingen des Alltags vertrauen sie sich Gott an und bitten um Hilfe:

„Der Glaube gibt mir Kraft, wenn ich vor einer Prüfung stehe, oder mich um meine Familie sorge.“

„Der Glaube gibt mir dann Kraft, wenn ich traurig bin, oder an mir selber zweifle.“

„Wenn ich bete, werde ich ruhig und bekomme Kraft. Das ist zum Beispiel so, wenn ich mal Angst habe bzw. traurig bin oder vor einem Fußballspiel.“

„Mir gibt der Glaube Kraft, wenn ich mir etwas erhoffe und in Erfüllung geht.“

„Der Glaube gibt mir Kraft, wenn ich mich unsicher fühle.“

„Wenn ich mich gerade in einer schwierigen Situation befinde.“

„ Wenn ich traurig bin oder ich Angst habe, gibt mir der Glaube an Gott Kraft.“

„Mir gibt mein Glaube Kraft, wenn ich bete. Das mache ich, wenn mir etwas wirklich wichtig ist.“

„Wenn ich an die Zukunft denke.“

Moritz Arit

Justus Becker

Luise Beyes

Dominic Calvin

Jonas Cichon

Fabian Dieckmann

Gedanken zum Bild des Gekreuzigten (Foto: Dr. Horst Ammon):

Die Botschaft, die von der Leidensgeschichte ausgeht, schockiert den Betrachter. Sie wurde oft noch viel härter in Szene gesetzt. Wollen wir uns dieser Brutalität aussetzen? Halten wir den Blick auf den leidenden Jesus am Kreuz aus? Was bedeuten diese Fragen für uns und unseren Glauben? Die Antwort ist nicht einfach und liegt bei jedem allein.

Justus Elbert

Johannes Frantz

Lena Gehring

Ferdinand Hasse

„Mir gibt der Glaube immer Kraft, wenn ich in schwierigen Situationen bin oder ich nicht genügend Mut habe, etwas zu machen."

„Wenn ich so traurig bin, dass ich nicht mehr weiter weiß, hilft es mir, dass Gott für mich da ist und schützend seine Hand über mich hält."

„In Situationen, in denen ich nicht klar denken kann, gibt mein Glaube mir Kraft, doch das Richtige zu tun."

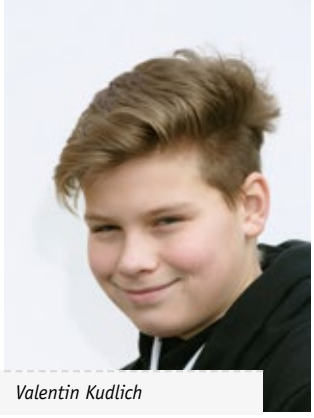
„Wenn ich ein Spiel habe, gibt der Glaube mir die Kraft, weiterzumachen und nicht aufzugeben, auch wenn man weit hinten liegt."

„Mir gibt der Glaube Kraft, wenn ich einen Streit hatte, mich schlecht fühle und jemand zu mir sagt: Gott liebt dich so wie du bist."

„Mein Glaube gibt mir Kraft in schwierigen Situationen, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Dann gibt er mir die Gewissheit, dass ich mich immer an jemanden wenden kann."

Philipp Hubert

Johannes Kneith


Valentin Kudlich

Lennart Motte

Lilli Moutschka

Mira Mürtsch

Felicitas Noe

Ricarda Pfister

Monatsspruch April 2017

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ - *Lukas 24,5-6*

„Der Glaube gibt mir Kraft, Belastungen auf mich zu nehmen und sie stark zu meistern.“

„Der Glaube gibt mir immer Kraft, vor allem in schwierigen Situationen oder wenn ich Sorgen habe.“

„ Ich will es nicht hoffen, dass es mir einmal richtig schlecht geht, aber dann denke ich, dass mir mein Glaube Kraft geben kann. Zur Zeit bin ich einfach nur dankbar, dass es mir so gut geht.“

Christina Hellbach

Ellena Popp

Karolin Rhein

Naomi Röder

Lia Rolfs

Ida Schmidt

Luca Seifert

David Siebert

Philipp Sonnek

Lisa Steffen

Laura Steinbach

Celina Stöhr

Fabio Tudor

Johannes Vocke

Alle Fotos:
Horst Ammon,
Niko Natzschka

BESONDERE TERMINE

März - Mai 2017

Kinderbibelsamstag für Kinder von 4 bis 11

Samstag, 25.03., 10:00-12:00 Uhr

Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Straße 2
Leitung: Gisela Burger; Anmeldung erbeten unter Tel. 15565 oder gisela.burger@t-online.de

Literarisches Konzert

Sonntag, 26.03., 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
„An Gott zweifeln – an Bach glauben. Johann Sebastian Bach und seine Erben“
Die Kantaten, die Johann Sebastian Bach für die Karwoche komponiert hat, sind auch Jahrhunderte nach ihrer Entstehung ein Publikumsmagnet.
Texte: Martin und Antje Schneider, Musik: Gabriele Müller, Flügel
Eintritt: 12 €, ermäßigt 6 €

Jubiläumsgottesdienst „Luther today“

Karfreitag, 14.04., 10:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka
mit Beichte und Abendmahl

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Passionskonzert

Karfreitag, 14.04., 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Unter der Leitung von Philipp Hagemann singen und musizieren Orchester, Solisten und der Martin-Luther-Chor Kantaten von Johann Sebastian Bach.
Eintritt: 12 €, ermäßigt 6 €

Foto: Niko Natzschka

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 28.04., 17:00-18:30 Uhr

Thema: „Das Bürgerspital. Führung mit Weinprobe“
Treffpunkt: Spitalkapelle, Semmelstr.2, 17:00 Uhr
Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Foto: Niko Natzschka

Gottesdienst unter freiem Himmel

Donnerstag, 25.05., 10:30 Uhr

Rothof bei Rottendorf
Predigt: Pfarrerin Susanne Hötzel

Urlaub

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich **26. Februar bis zum 05. März** im Urlaub.
Vertretung: Pfarrer Johannes Riedel, johannes_riedel@onlinehome.de, Tel.: 700648

GOTTESDIENSTE

MÄRZ - MAI 2017

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10:00 Uhr

MÄRZ

05.03. Prediger Manfred Engel, mit Abendmahl
12.03. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Oratorienchor Würzburg,
Leitung: Matthias Göttemann
19.03. Pfarrer Niko Natzschka
26.03. Pfarrer Niko Natzschka
Orgel: Philipp Hagemann
Trompete: Moritz Görg

APRIL

02.04. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
Musik: Lobpreisteam
09.04. Pfarrer Niko Natzschka
16.04. Ostersonntag, Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
23.04. Prediger Manfred Engel
30.04. Diakonin Martina Fritze

MAI

07.05. Jubelkonfirmation
Pfarrer Niko Natzschka
14.05. Konfirmation, Pfarrer Niko Natzschka
21.05. Konfirmation, Pfarrer Niko Natzschka
28.05. Pfarrer Niko Natzschkae
Musik: Kinderchor, Leitung: Sofija Grgur

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr im Martin-Luther-Saal
Termine: 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 30.04., 07.05. und 28.05.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND. Jeden 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
19.03. Sonntag, 10:30 Uhr
13.04. Gründonnerstag, 10:30 Uhr, mit Abendmahl
16.04. Osteronntag, 14:00 Uhr, Segnung und Osterspeisen
21.05. Sonntag, 10:30 Uhr
Predigt: Prediger Manfred Engel

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

FREUD & LEID

01.11.2016 – 31.01.2017

DATENSCHUTZ IM INTERNET

Hauskreis 1

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Dienstag, 17:00-18:30 Uhr im MLS

14-tägig für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 14.03., 28.03, 25.04., 09.05. und 23.05.
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088

Hauskreis 2

nach Vereinbarung

Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247

Hauskreis 3

Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683

Kinderchor

Freitag, 17:00-17:45 Uhr im MLS

wöchentlich, außerhalb Schulferien
Musikalische Leitung: Sofija Grgur
Organisatorische Leitung:
Gisela Burger, Tel.: 15565

Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 20:30 Uhr im MLS

öffentlicher Teil
Termine: 21.03., 25.04. und 16.05.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe

Montag, 19:00-21:00 Uhr im KIGA

Termine: 13.03., 10.04. und 08.05.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Martin-Luther-Chor

Montag, 20:15 Uhr im MLS

Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04., 13.04., 08.05. und 22.05.
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 09305 9290024

Literaturkreis

Donnerstag, 19:30-21:30 Uhr im KIGA

09.03. „Drei starke Frauen III“ von Marie NDiaye,
Einführung: Evi Weingärtner
06.04. „Vier Äpfel“ von David Wagner,
Einführung: Gisela Burger
04.05. „Der Fall Meursault“ von Kamel Daoud,
Einführung: Ingrid Scheutzow
Kontakt: Niko Natzschka, Tel.: 7843504

Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19:30-20:30 Uhr

im ULFer Torstübchen
Termine: 09.03., 13.04. und 11.05.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688
Theresia Bußmann

Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19:30-22:00 Uhr im MLS

wöchentlich, außer in den Ferien
Termine: 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 06.04., 27.04., 04.05., 11.05. und 18.05.
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag

Dienstag, 15:00-17:00 Uhr im MLS

07.03. „Mutig älter werden”
Referentin: Diakonin Martina Fritze
04.04. „Frühling lässt sein blaues Band“
Referentin: Gisela Groh, Rezitatorin
02.05. „Mit Konfirmanden in Rom“
Referent: Pfarrer Niko Natzschka

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN **ABKÜRZUNGEN:** KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

Monatsspruch Mai 2017

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.“ - *Kolosser 4,6*

Schutz der stillen Tage gelockert:

WIE ORIENTIEREN SICH DIE CHRISTLICHEN KIRCHEN IN DER SICH ÄNDERNDEN GESELLSCHAFT?

Das Bundesverfassungsgericht hat am 27.10.2016 einen Beschluss zum Feiertagsschutz gefasst. Er lockert den Ruhe- und Stillerahmen, lässt also unter bestimmten Voraussetzungen auch am Karfreitag lautstarke Veranstaltungen zu.

Diesen Vorgang kann man als einen Beleg dafür sehen, dass auch in Bayern die christliche Botschaft wie der persönlich Glaube für immer weniger Menschen wirklich wichtig sind, dass sich sogar Widerstand gegen eine von christlichen Grundsätzen bestimmte Feiertagskultur regt. In der Öffentlichkeit wurde vor allem kritisiert, dass die Kirchen zu dem Urteil keine Stellung genommen haben, zumal sich die bayerische Staatsregierung mit Innenminister und Ministerpräsident eindeutig für den Schutz gerade der stillen Tage positioniert hat.

Die evangelische Kirche hat sich dann doch noch geäußert: Am 19.12.2016 gab es eine Pressemitteilung der Landeskirche: „Kirchenleitung unterstreicht herausragende Bedeutung des Karfreitags“. Darin wird betont, dass der Karfreitag trotz des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts als wichtiger Feiertag geschützt bleibt.

Wichtiger als ein Protest gegen den Gerichtsentscheid ist es für die Kirchen jedoch, Antworten zu finden auf die entscheidenden Fragen: Wie kann sich Kirche, wie können sich Gemeinden in einer solchen Situation verhalten? Was ist die Aufgabe einer christlichen Gemeinde?

Zwei Wege sollten hier beschritten werden:

Die Kirche in allen ihren Erscheinungsformen darf selbstbewusst darauf hinweisen, dass die christliche Prägung der Kultur – dazu gehören die Feiertage - ein wertvolles Gut ist. Jeder einzelne kann und sollte das in der Öffentlichkeit vertreten.

Gemeinden und die Kirche insgesamt müssen ihren Verkündigungsauftrag sorgfältig und nachhaltig wahrnehmen. Sie dürfen der Welt und damit auch der Welt heute in Bayern 2017 das Zeugnis von Jesus Christus nicht schuldig bleiben.

Wie kann heute in Würzburg so vom Evangelium gesprochen werden, dass viele erreicht werden? Welche Sprache wird verwendet, um das zu beschreiben und zu vermitteln, was an Weihnachten, am Karfreitag, an Ostern gefeiert wird? Das sind die Zukunftsfragen der Kirche. Auf ihre Bedeutung weist dieser Beschluss des Bundesverfassungsgerichts hin. Wenn sich Christen am Karfreitag vergegenwärtigen, dass Christus sich für die Erlösung der ganzen Welt hingibt, dann sollten das alle Menschen erfahren. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der sich Kirche in jeder Zeit in der Nachfolge Jesu Christi neu stellen muss. Dafür ist sie auf den Beistand des Heiligen Geistes angewiesen.

Die Jahreslosung aus Ezechiel 36,26 ist in diesem Zusammenhang eine Quelle der Kraft und Zuversicht: Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Dekanin Dr. Edda Weise

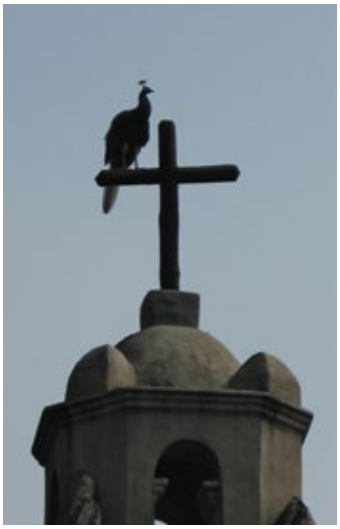


Foto: Niko Natzschka

ÖKUMENISCHER KREUZWEG AM KARFREITAG

Es ist eine länger bestehende Tradition der Pfarrei Unsere Liebe Frau, dass wir uns am Karfreitag (dieses Jahr am 14. April) frühmorgens um 7 Uhr in der Kirche ULF zum Kreuzweg versammeln.
Man kann den Kreuzweg beten und betrachten. Es ist aber nochmals anders, wenn man den Kreuzweg geht. Nicht in der Kirche, sondern wir ziehen von ULF aus rund eine Stunde lang durch das Frauenland, über 6 Stationen (die vorletzte Station ist an der Martin-Luther-Kirche) zurück nach ULF. Wir tragen ein großes Holzkreuz mit uns, von Fackeln begleitet. Wir tragen das Kreuz damit in unser Leben, in unseren Alltag hinein. Das Geschehen von damals in Jerusalem wird auf diese Weise konkret für uns. An den einzelnen Stationen werden kurze Impulse gegeben und Gebete gesprochen. Es ist eine berührende Erfahrung, wenn ca. 80-100 Christen in gefülltem Schweigen im Gedenken an Jesu Leiden und Tod unterwegs sind.

Foto: Niko Natzschka

Vor ein paar Jahren haben der Kirchenvorstand der MLK und der Pfarrgemeinderat ULF beschlossen, ihre eigenen Traditionen und Veranstaltungen im Rahmen der Ökumene für die Gemeinden gegenseitig zu öffnen.
So lädt die Pfarrei ULF ein zum ökumenischen Kreuzweg und die MLK anschließend zu einem kleinen gemeinsamen Frühstück im ML- Saal der MLK, das sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Pater Fritz / Inka Stock

Termine ULF

26.03., 14:00-16:00 Uhr
Kinderkleidermarkt im Pfarrsaal ULF

13.05., 7:00 Uhr
Fußwallfahrt nach Dettelbach (Treffpunkt Neuer Friedhof Gerbrunn)

Foto: Niko Natzschka

Zusätzlicher Gottesdienst am 24. Dezember - ein voller Erfolg

Dieses Jahr hat die Martin-Luther-Kirche einen zusätzlichen Gottesdienst angeboten, um die Sicherheit der Gottesdienstbesucher weiterhin zu gewährleisten und dem regen Zuspruch am heiligen Abend gerecht zu werden. Der erste Gottesdienst begann um 15 Uhr und im Stundentakt reihten sich drei weitere daran. Um 22 Uhr fand dann noch wie jedes Jahr die Christmette statt. Zum ersten Mal seit vielen Jahren war an den Gottesdiensten am Nachmittag auch das Ankommen für die Besucher stressfrei. Jeder fand seinen Platz und die Enge der vergangenen Jahre war spürbar verringert. Insofern war diese Maßnahme ein voller Erfolg. Natürlich bedeutete dieses Weniger an Hektik und Stress auch mehr Aufwand, Organisation und notwendige Steuerung der Besucher, um einen reibungslosen Ablauf sicher zu stellen. An dieser Stelle sei daher unserem Pfarrer Niko Natzschka und allen Mitarbeitern an diesem Tag gedankt für das zusätzliche Engagement, das unserer Gemeinde und ihren Gästen fünf besinnliche Gottesdienste ermöglichte.

Alexander Amend

NA SOWAS...
Vorsicht Glatteis!

Foto: Inka Stock

Es ist die gewohnte Hektik unmittelbar vor Beginn des Gottesdienstes. Der Pfarrer saust durch die Räume, kümmert sich um dies und das. Gerade geht es um Streusalz, das der Mesner nicht findet. In der Küche bereitet man - auch wie gewohnt - ohne Hektik den Kirchenkaffee vor. Nun folgende Szene: Unser Pfarrer gerät auf der Suche nach Streusalz in die Küche. Plötzlich öffnet er die Schranktür, greift sich einen Tischsalzstreuer und drückt ihn dem Mesner in die Hand: „Aber bitte breit streuen"! - und damit lässt er ihn stehen und eilt weiter. Das Gesicht unseres Mesners kann hier leider nicht wiedergegeben werden. *Max Schmid*

Klangwelten

Das Trio Klangwelt mit Elena Polyakova (Klavier), Marco Gorencic (Klarinette) und Miroslaw Bojadzijew (Violine/Viola) erfreute durch seine anspruchsvollen Darbietungen anlässlich des Konzerts zum Reformationsjubiläum ein begeistertes Publikum.

Foto: Dr. Ludmilla Gorencic

Fastenzeit 2017:
„7 Wochen Ohne sofort"

„Ich freu' mich drauf: Sieben Wochen lang ausnahmsweise nicht wie der geölte Blitz alles gleich erledigen – sondern sich Zeit nehmen, eins nach dem anderen tun, zwischendurch verschnaufen, ein Päuschen machen, nachdenken. Kann nur gut tun!"
Quelle: www.eva-leipzig.de *Susanne Breit-Keßler*

Ganz bei Trost

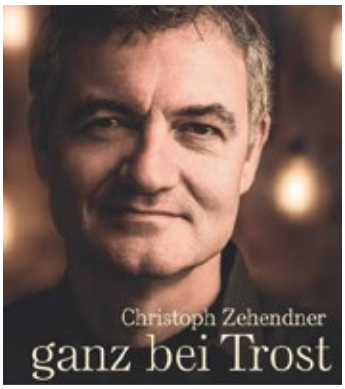
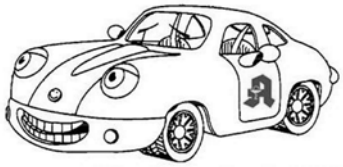


Foto: www.christoph-zehendner.de

Unter diesem Motto stand das Konzert des Liedermachers Christoph Zehendner mit dem Pianisten Manfred Staiger und dem Fotografen Heiko Wolf zum Abschluß der diesjährigen Allianz-Gebetswoche. Etwa zweihundert Besucher durften in der abgedunkelten Kirche Lieder mit Tiefgang anhören und teilweise auch mitsingen, dazu passende beeindruckende und zum Nachdenken anregende Bilder ansehen und einfühlsame Gebete mitbeten.

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.



Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen,
und neu beginnen,
ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.